

MITTEILUNGSBLATT

DER GEMEINDE

EBERDINGEN

MIT DEN ORTSTEILEN: EBERDINGEN, HOCHDORF a.d. ENZ, NUSSDORF

Woche 51/52

Donnerstag, 18. Dezember 2025



www.eberdingen.de

Weihnachtsgruß des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest neigt sich ein ereignisreiches Jahr mit großen Schritten seinen letzten Tagen entgegen. Das Weihnachtsfest eröffnet uns die Gelegenheit zu Besinnlichkeit und Einkehr. Weihnachten ist für viele von uns eine Zeit, gemeinsame Werte in den Fokus zu nehmen. Vielfach sind es immaterielle Aspekte wie Gesundheit, Wertschätzung und innerer Friede, welche dabei an Bedeutung gewinnen. Diese Zeit des Jahres erinnert uns mithin daran, was wirklich wichtig ist, und verbindet uns mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern auf besondere Weise. Ich wünsche Ihnen für das Weihnachtsfest von Herzen eine Zeit der Ruhe und Einkehr, um neue Kraft zu schöpfen.

Gerade die Einkehr ermöglicht, das vergangene Jahr nochmals Revue passieren zu lassen. Die Welt um uns bleibt in Aufruhr und Unbeständigkeit. Noch immer beherrschen die multiplen internationalen Krisen das Tagesgeschehen. Kriegerische Auseinandersetzungen, Handelskonflikte und ungelöste Klimafragen beschäftigen uns weiterhin. Bislang konnten auf internationaler Ebene nur allzu selten Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit gefunden werden. Die Zeit drängt und unsere Verantwortung mahnt uns, uns der Herausforderungen anzunehmen. Ich verleihe daher heute meiner Hoffnung Ausdruck, dass wir als Gemeinschaft die Dinge im neuen Jahr entschieden angehen.

In Baden-Württemberg stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen von Transformation und Umbruch. Die wirtschaftliche Lage hat sich weiter deutlich eingetrübt – die Transformation setzt uns unter Handlungsdruck. Die eingetrühte Wirtschaftslage bahnt sich ihren Weg auch in die heimischen Wohnzimmer. Die Sorge um unseren Wohlstand ist real. Die Betrachtung der gewachsenen Realitäten ist zwar wichtig – ihr endlich eine Reaktion folgen zu lassen, jedoch noch bedeutsamer. Hier ist es höchste Zeit zu handeln, um das baden-württembergische Erfolgsmodell zu sichern. Im kommenden Jahr stehen am 8. März 2026 wieder Landtagswahlen an. Schon heute lade ich Sie sehr herzlich ein: Kommen Sie zur Wahl, bringen Sie sich ein und nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr!

In unserer Gemeinde Eberdingen stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen unseres Gemeindejubiläums „50 Jahre Gemeinde Eberdingen“. Die Veranstaltungen waren getragen von einem andächtigen Gemeinschaftsgeist. Ich darf mich sehr herzlich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihr reges Interesse und die eindrücklichen Begegnungen an den zahlreichen Veranstaltungen bedanken. Sie haben unser Festjahr mit Leben und Freude erfüllt! Mein Dank gilt zudem den vielen ehrenamtlich Engagierten, deren unermüdlicher Einsatz und Unterstützung das Fundament unserer Gemeinde bildet.

In der Zeit des Innehaltens blicken wir nicht nur auf das vergangene Jahr zurück, sondern auch auf das kommende Jahr voraus. Der Blick in die Zukunft zeigt, dass große Herausforderungen auf uns in Eberdingen warten. Die angespannte kommunale Finanzlage hat auch die Gemeinde Eberdingen erreicht. Die Kommunalfinanzen befinden sich landesweit im freien Fall – auch der Präsident des Gemeindetages Baden-Württemberg, Hr. Steffen Jäger, hat sich in seinem auf den umliegenden Seiten abgedruckten Bürgerbrief mit eingehenden Worten an die Bürgerinnen und Bürger gewandt.

In Eberdingen haben wir bereits im vergangenen Jahr den finanzwirtschaftlichen Herausforderungen ein aktives Handeln entgegengesetzt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung haben im Schulterschluss bereits mutige und entscheidende Schritte eingeleitet, um der angespannten Situation die Stirn zu bieten. Bereits im vorangegangenen Jahr haben wir gemeinsam die strategische Haushaltkskonsolidierung angepackt. Im Rahmen der Einbringung des diesjährigen Gemeindehaushalts haben wir ein umfangreiches Konsolidierungsprogramm auf den Weg gebracht. Im kommenden Jahr werden weitere Maßnahmen beraten werden. Der Blick in die Zukunft zeigt, dass uns der Prozess in den kommenden Jahren begleiten und fordern wird. Dabei ist bereits heute klar: Wir müssen bedacht mit den uns anvertrauten Mitteln agieren. Nicht alles, was wünschenswert ist, wird in Zukunft freigiebig und unmittelbar realisierbar sein. Die Betrach-

Foto: marchenmann29/Stock/Getty Images Plus

www.eberdingen.de

DIE WOCHE:

Aktuelles:

- Donnerstag, 18.12. Gemeinderatssitzung

Veranstaltungen:

- Donnerstag, 18.12. Eberdinger Frauentreff
- Freitag, 19.12. Rathausweihnacht Hochdorf

Vorankündigungen:

- Montag, 05.01. Frostgrillen Tennisabt. HDE
- Freitag, 09.01. Neujahrsfeier Gemeindehalle Eberdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Eberdingen
Druck und Verlag: Nussbaum
Medien Weil der Stadt GmbH & Co.
KG, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Carsten Willing,
71735 Eberdingen, Stuttgarter
Straße 34, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessant“ und den Anzeigenanteil: Klaus Nussbaum, Opelstr.
29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033
6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de



tung des Handlungsspielraums beginnt dabei mit der Anerkennung bestehender Realitäten. Hier wird es weiterhin des Muts zu (unbequemen) Entscheidung bedürfen; dies gewiss nie um ihrer selbst willen, sondern um der Bewahrung gesunder Finanzen und der Erhaltung einer lebenswerten und handlungsfähigen Gemeinde wegen. Hier stehen wir für Ehrlichkeit in der Sache und Offenheit im Verfahren: Verfolgen Sie unsere Diskussionen im Rahmen der Gemeinderatssitzungen; treten Sie in den Dialog mit uns; bringen Sie Ihre Ideen ein. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung ersuchen Sie auch in Zukunft um Ihre Unterstützung beim Weg der Konsolidierung. Unsere Möglichkeiten werden uns dabei immer klein vorkommen, wenn wir sie an dem messen, was wünschenswert ist. Sie sind aber unglaublich groß, wenn wir sie an dem messen, was war und was ist.

„Res publica“, das „öffentliche Wohl“, ist ein zentraler Begriff für das, was uns als Gesellschaft verbindet und trägt. In diesem Jubiläumsjahr haben wir nicht nur auf 50 Jahre Gemeinde Eberdingen zurückgeblickt, sondern auch auf das, was uns als Gemeinschaft zusammenhält: Der Respekt füreinander, das gemeinsame Streben nach einem besseren Miteinander und der Wunsch, das öffentliche Wohl zu fördern. Mit Blick auf die kommenden Herausforderungen vermögen wir zu erkennen, dass unser Engagement füreinander und für das Gemeinwohl die Grundlage für alles Weitere bildet. Es ist daher mein herzlichster Wunsch, dass wir in dieser Zeit als Gemeinschaft beieinander bleiben und einander stärken. Bewahren wir uns daher – bei allen Herausforderungen und schwierigen Entscheidungen, welche kommen werden – als Gemeinschaft diese Erkenntnis und werden wir ihr gewahr. Arbeiten wir in Dankbarkeit, Hingabe und Verantwortung daran, das Gemeinwohl zu wahren und die Werte von „res publica“ in unserem Alltag lebendig zu halten.

foto: marchmena29/Stock/GettyimagesPlus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich danke Ihnen ganz persönlich für die zahlreichen offenen und herzlichen Begegnungen in unserer Gemeinde. Sie haben mir stets mit großer Herzlichkeit Ihre Türen geöffnet. Dafür sage ich Ihnen meinen herzlichsten Dank!

Meinen Kolleginnen und Kollegen von Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Bauhof sage ich herzlichen Dank für ihre wertschätzende Unterstützung, ihr Zutrauen und ihre wertvolle Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Haben Sie herzlichen Dank!

Allen ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern danke ich von Herzen für ihren großen und kleinen Einsatz für unsere Gemeinschaft!

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen Zeit zu Einkehr und Besinnlichkeit. Mögen Ihnen die Feiertage Kraft und Zuversicht für all die kommenden Herausforderungen spenden. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und friedliches Jahr 2026.

Den Auftakt bildet unser **Neujahrsempfang am 9. Januar 2026 um 18 Uhr in unserer Gemeindehalle Eberdingen**. Ich freue mich schon heute, Sie persönlich beim Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen!

Herzlichst

Ihr

Carsten Willing
– Bürgermeister –



Plakat: Gemeinde Eberdingen



Plakat: FFW



Gemeindetag
Baden-Württemberg

Gemeindetag Baden-Württemberg
Kommunaler Landesverband
kreisangehöriger Städte und Gemeinden

Brief an die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg zum Tag der Deutschen Einheit 2025

Stuttgart im September 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.

Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes.

Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.

Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen.

Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren.

Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie.

Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterschluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.

Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche Zusammensein sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

Was droht, wenn wir nicht handeln

Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist. Konkret heißt das: Die Sanierungen der Sporthalle, des Kindergarten oder der Schule fallen aus. Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden.

Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.

Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren.

Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich

Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat

leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?

93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne. Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie.

Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten. Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen. Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung. Menschenverächter haben keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können.

Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament

Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache.

Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen.

Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie zum Gelingen braucht. Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen.

Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern; Gemeinsam, mit Mut und Willen.

Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können. Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein.

Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.

In Verantwortung und Verbundenheit,

Ihr
Steffen Jäger



Herzliche Einladung zum Neujahrs- empfang



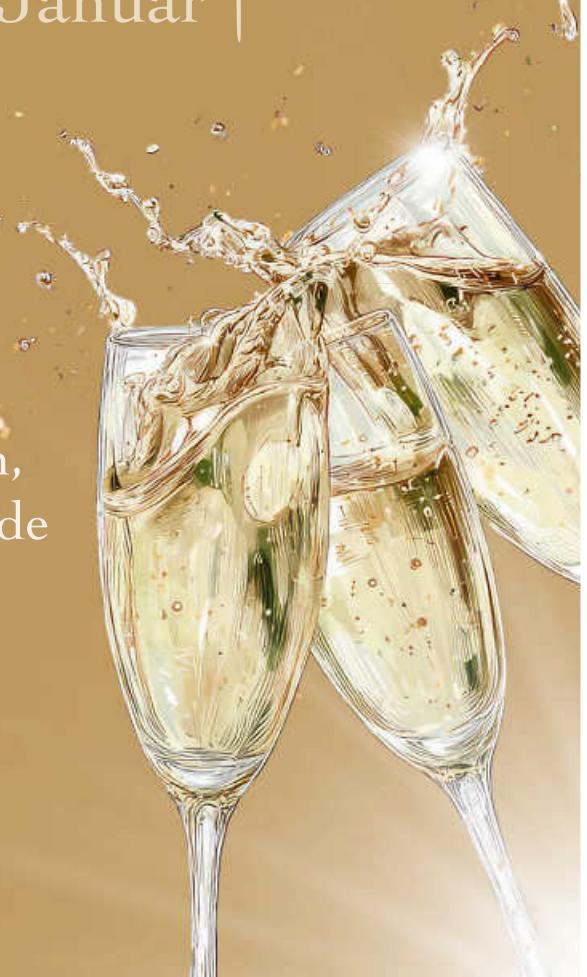
Gemeindehalle | 09. | 18:00 Uhr
Eberdingen | Januar

**Gemeinsam ins neue Jahr
starten!**

Die Gemeinde Eberdingen lädt
herzlich zum Neujahrsempfang ein,
um das neue Jahr in geselliger Runde
zu begrüßen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr Carsten Willing
- Bürgermeister -





Langeweile am 2. Weihnachtsfeiertag?

Kommen Sie ins Keltenmuseum!
Wir haben am 26.12. von 10-17 Uhr geöffnet und freuen uns auf
Ihren Besuch!



Grafik: Keltenmuseum

Ehrung verdienter Blutspenderinnen und Blutspender

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde fand am Donnerstag, den 11.12.2025, im Ratssaal des Eberdinger Rathauses die Blutspendererehrung statt.

Bürgermeister Willing bedankte sich in seiner Ansprache herzlich bei allen Geehrten für ihre Hilfsbereitschaft, ihr langjähriges Engagement und ihre regelmäßigen Blutspenden. Er hob hervor, dass Blutspenden Leben retten und ein unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Versorgung sind.

Für den DRK-Ortsverein waren Herr Grünwald und Herr Friedel anwesend. Sie schlossen sich den Dankesworten an und würdigten den Einsatz der Blutspenderinnen und Blutspender.



Von links nach rechts BM Carsten Willing, Christoph Pfeifer (25 Spenden), Timon Friedel (DRK), André Heineke (25 Spenden), Nadine Meinhardt (10 Spenden), Helmut Claus (25 Spenden), Alexander Krause (10 Spenden), Philipp Müller (10 Spenden), Manuela Kramer (25 Spenden), Klaus Ochs (75 Spenden), Timo Grams (10 Spenden), Jochen Stahn (50 Spenden), Joachim Grünwald (DRK).

Leider konnten folgende zu Ehrenden nicht anwesend sein: Lukas Strobel und Beate Pfeifer für 10 Spenden. Martin Grözinger, Gudrun Meißner, Rena Semmelmann und Christina Wagner für 25 Spenden und Volker Schwerdtle für 50 Spenden.

Foto: Gemeinde Eberdingen

Herzliche Einladung zur Eberdinger Adventshütte 2025

Veranstalter: CEP Eberdingen e.V. und
Evangelische Kirchengemeinde Eberdingen

Zwischen dem ersten Advent und Heiligabend laden wir jeden Dienstag- und Samstagabend an die Adventshütte auf den Kirchplatz ein, um dort gemeinsam Geschichten und eine Andacht zu hören, Lieder zu singen und sich bei Punsch und ein paar Kleinigkeiten auf Weihnachten einzustimmen. Samstags gibt es etwas Warmes zu essen.

Sonntag, 30.11.	17:00 Uhr
Dienstag, 02.12.	18:00 Uhr
Samstag, 06.12.	18:00 Uhr
Dienstag, 09.12.	18:00 Uhr
Samstag, 13.12.	18:00 Uhr
Dienstag, 16.12.	18:00 Uhr
Samstag, 20.12.	18:00 Uhr
Dienstag, 23.12.	18:00 Uhr

Der Reinerlös ist für die Stelle des Jugendreferenten.

Einwohnermeldeamt geschlossen

Das Einwohnermeldeamt in Eberdingen ist vom 26.11.2025 bis einschließlich 19.12.2025 geschlossen.
Die Vertretung übernimmt zu den üblichen Öffnungszeiten das Rathaus Hochdorf.
Tel. 07042 799502
E-Mail: rathaus.hochdorf@eberdingen.de

Bauhof geschlossen

Der Gemeindebauhof ist vom 22.12. bis einschließlich 30.12.2025 geschlossen.
Der Winterdienst ist gewährleistet.

Wählbarkeitsbescheinigung

Erreichbarkeit für die Ausstellung von Wahlrechts- und Wählbarkeitsbescheinigungen für die Landtagswahl 2026
Montag, 22.12. und **Einwohnermeldeamt Eberdingen**
Dienstag, 23.12.2025 **regulär geöffnet**
Verwaltungsstellen Hochdorf und Nussdorf geschlossen

Kasse und Steueramt geschlossen

Das Steueramt und die Kasse sind vom 29.12.2025 bis einschließlich 05.01.2026 geschlossen.
Ab 07.01.2026 sind sie wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Brückentage

Die Gemeindeverwaltung mit den Verwaltungsstellen Hochdorf und Nussdorf sowie der Gemeindebauhof sind am 02.01.2026 sowie am 05.01.2026 geschlossen.

Der Winterdienst ist gewährleistet.
Ab 07.01.2026 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.



Unsere Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Montag, 22.12. und Dienstag, 23.12.2025

Einwohnermeldeamt Eberdingen regulär geöffnet
Verwaltungsstellen Hochdorf und Nussdorf geschlossen

Montag, 29.12.2025 **Verwaltungsstelle Nussdorf regulär geöffnet**

Einwohnermeldeamt Eberdingen und Verwaltungsstelle Hochdorf geschlossen

Dienstag, 30.12.2025 **Einwohnermeldeamt Eberdingen regulär geöffnet**

Verwaltungsstellen Hochdorf und Nussdorf geschlossen

Freitag, 02.01.2026 und Montag, 05.01.2026

GESCHLOSSEN

Mittwoch, 07.01. bis Freitag, 09.01.2026

Verwaltungsstelle Nussdorf regulär geöffnet

Wir wünschen allen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2026.

Bürgermeisteramt

Aufgrund einer Veranstaltung ist die folgende Halle für den regulären Sport-/Übungsbetrieb geschlossen.

Gemeindehalle Eberdingen am
09.01.2026

Wir bitten um Ihr Verständnis.
Bürgermeisteramt

Aufgrund der Blutspende ist die folgende Halle für den regulären Sport-/Übungsbetrieb geschlossen:

Gemeindehalle Hochdorf am
08.01.2026

Wir bitten um Ihr Verständnis.
Bürgermeisteramt

Wasserzins und Abwassergebühren

Wasserzins und Abwassergebühren Abschlagszahlungen 4. Quartal 2025

Die Abschlagszahlungen für das 4. Quartal 2025 werden zum 31.12.2025 fällig. Die im Vorauszahlungsbescheid ausgedruckten Vorauszahlungsraten sind zum 31.12.2025 unaufgefordert an die Gemeindekasse zu überweisen. Dort, wo ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, werden die Abschlagsbeträge zum 31.12.2025 abgebucht.

Die Mehrheit der Bürger nimmt inzwischen am Abbuchungsverfahren teil und spart sich so lästige Terminüberwachung und Mahngebühren. Ein SEPA-Lastschriftmandat können Sie entweder per E-Mail oder per Telefonanruf anfordern:

claudia.kaag@eberdingen.de fabienne.grams@eberdingen.de
Tel. 07042 799309 Tel. 07042 799311

Veränderungen in Ihrem Haushalt oder Betrieb, welche die Bezugsverhältnisse beeinflussen, sollten Sie Frau Kaag umgehend mitteilen. Wir werden dann im Einvernehmen mit Ihnen Ihre Teilzahlungen den neuen Verhältnissen anpassen. Ebenso sollten Sie Frau Kaag bei einem Umzug (Verkauf) umgehend benachrichtigen, damit die Endabrechnung erstellt und der Wasserzins auf den neuen Eigentümer umgeschrieben werden kann.

Bürgermeisteramt



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, 18.12.2025 um 18.30 Uhr** mit nachfolgender Tagesordnung im Sitzungssaal des Rathauses Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, statt:

1. Bauvorhaben: Nutzungsänderung von Schlossscheuer und Gutsperdestall zu Seminarräumen und Eventfläche bis 200 Personen, Hemminger Straße, Flst. Nr. 175/1 in Hochdorf
2. Verabschiedung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026
3. Annahme von Spenden
4. Einwohnerfragezeit
5. Verschiedenes und Bekanntgaben

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Der Vorsitzende des Gemeinderats

Carsten Willing
- Bürgermeister -

Altersjubilare



Foto: pixabay

Bürgermeister

Wir gratulieren recht herzlich
im Ortsteil Nussdorf am 08.01.2026

Herrn Rolf Otto Pflüger zu seinem 85. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilar für das neue Lebensjahr Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr
Carsten Willing

Zum Fest der
DIAMANTENEN HOCHZEIT
am 05.01.2026
von
Anna und Peter-Otto Schräckler
wohnhaft im OT Eberdingen



Foto: Pixabay

gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Gemeindeverwaltung und Gemeinderat
Bürgermeister Carsten Willing



**ALLES AUF !
EINEN BLICK !**

Foto: undefined/Stock/Getty Images Plus



Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Gemeinde Eberdingen lädt hiermit die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Eberdingen zur Jagdgenossenschaftsversammlung ein:

Donnerstag, 15. Januar 2026, 19 Uhr, in die Gemeindehalle Eberdingen, Hirschstraße 13

Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind alle Eigentümer, der im gemeinschaftlichen Jagdbezirk gelegenen Grundstücke. Eigentümer von Grundstücken, auf denen die Jagd ruht oder aus sonstigen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Eine persönliche Einladung erfolgt nicht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschluss über die eventuelle Zulassung von nicht Jagdgenossen
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
4. Feststellung der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächenanteile am gemeinschaftlichen Jagdbezirk
5. Genehmigung der Tagesordnung und Möglichkeit für Anträge
6. Vorstellung der neuen Jagdpächter
7. Berichte zum Kassen- und Haushaltswesen
8. Beratung und Beschlussfassung über Änderungen der Satzung der Jagdgenossenschaft
9. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung der Jagdgenossenschaft
10. Beschluss über die weitere Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft und Wahl des Rechnungsprüfers
11. Verschiedenes

Wenn Sie an der Sitzung teilnehmen möchten, bitten wir Sie um eine vorherige Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bei Frau Bopp (07042/799-317, sabine.bopp@eberdingen.de)

Für weitere Informationen zur Versammlung der Jagdgenossenschaft stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Nach der Satzung der Jagdgenossenschaft kann jeder Jagdgenosse sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben. Die Vollmacht ist am Tag der Versammlung vorzulegen.

Eberdingen, den 19.11.2025

Bürgermeister Carsten Willing



Vollmacht

Ich/Wir (Vollmachtgeber/in)

Name(n):

Anschrift:

Geburtsdatum:

bevollmächtigte(n) hiermit (Vollmachtnehmer/in)

Name(n):

Anschrift:

Geburtsdatum:

mich/uns bei der Versammlung der Jagdgenossenschaft Eberdingen am 15.01.2026 zu
vertreten.

Ort/Datum:



Bürgerinformationen



Öffnungszeiten Keltenmuseum Hochdorf/Enz

Mittwoch bis Sonntag inkl. Feiertage

10:00 – 17:00 Uhr

Das Museum ist montags und dienstags geschlossen.

Öffnungszeiten der Ortsbüchereien

Besuch der Büchereien Eberdingen

montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 19:00 Uhr

Hochdorf/Enz

montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 11:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr

Nussdorf

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag 08:30 – 11:30 Uhr

Montagnachmittag 15:30 – 18:00 Uhr

und nach Terminvereinbarung.

Die Verwaltungsaußenseite Nussdorf ist dienstags und donnerstags geschlossen.

Die Verwaltungsaußenseite Hochdorf ist mittwochs geschlossen.

Terminvereinbarung mit dem Bürgermeister

Wenn Sie ein besonderes Anliegen haben und eine zeitnahe Befprechung mit dem Bürgermeister wünschen, so wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterin des Bürgermeisters, Frau Ulrike Braun, unter Tel. 07042 7990. Sie erhalten einen schnellstmöglichen Befprechungstermin.



Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung, Internet: www.eberdingen.de E-Mail: buergermeisteramt@eberdingen.de	Tel. 799-0	Hochdorf/Enz Öffnungszeiten: Montags Donnerstags	871418
Öffnungszeiten: Montag – Freitag Montag Bürgermeister Sekretariat Fax	8.30 – 11.30 Uhr 15.30 – 18.00 Uhr 799 401 799 402 799 466	15:00 – 18:00 Uhr 11:00 – 12:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr	
Bauamt Amtsleiter stellv. Amtsleiterin Sekretariat (Bauanträge, Wohnberechtigungsscheine) Fax	799 306 799 307 799 305 799 477	15.00 – 18.00 Uhr 11.00 – 12.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr	940168
Kämmerei und Personalamt Amtsleiter Sekretariat Liegenschaften, KAG-Beiträge Steueramt (Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Wasserzins, stellv. Kasse) Kasse Fax	799 315 799 316 799 317 799 309 799 311 799 488	Eberdingen „Arche Noah“ Hochdorf/Enz „Regenbogen“ Hochdorf/Enz „Schillerstraße“ Hochdorf/Enz „Waldzwerge“ Nussdorf „Blumenstraße“ Nussdorf „Reischachstraße“	7050 77145 871417 8132164 818350 5608
Ordnungs- und Sozialamt Amtsleiter stellv. Amtsleiterin Sekretariat (KiGa-Gebühren) Sekretariat (Verlässliche Grundschule, Ferienbetreuung) Hallenbelegung, Ortseingangstafeln Gemeindevollzugsbediensteter Fax	799 304 799 207 799 302 799 301 799 204 799 205 799 499	Grundschulen Schillerschule Hochdorf/Enz (Stammschule) Fax Internet: www.schule-eberdingen.de E-Mail: sekretariat@schule-eberdingen.de	87140 871422
Einwohnermeldeamt (Ausweise, Fundsachen, Gewerbean-/abmeldungen)	799 203	Karl-Ehmann-Schule Nussdorf (Außenstelle) Fax	970500 9705022
Standesamt Fax	799 202 799 455	Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule Hochdorf Öffnungszeiten	871421 11.15 - 17.00 Uhr
Friedhof Fax	799 200 799 499	Nussdorf Öffnungszeiten:	9705020 11.30 – 17.00 Uhr
Gemeindebauhof E-Mail: Bauhof@eberdingen.de Bauhofleiter stellv. Bauhofleiter stellv. Wassermeister	819 9898 0171 9506490 0151 55298877 0171 9506518	Forstdienststelle Steffen Frank (steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de)	07152 524 88
Freibad und Kiosk Öffnungszeiten (i.d. Regel von Mai – September) 10.00 – 20.00 Uhr Schwimmmeister Kiosk	815 2247 370 743	Postagentur Eberdingen, Stuttgarter Str. 51, Fil. 603 Öffnungszeiten: Montag + Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr 18.00 – 19.00 Uhr
Verwaltungsaufstellen:		Mittwoch – Freitag	15.00 – 17.00 Uhr
Hochdorf/Enz Fax Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag + Montag	799 502 799 599 8.30 – 11.30 Uhr 15.30 – 18.00 Uhr	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Nussdorf Fax Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag + Montag	799 501 799 598 8.30 – 11.30 Uhr 15.30 – 18.00 Uhr	Postagentur Hochdorf/Enz, Hauptstr. 1, Fil. 602 Öffnungszeiten: Montag - Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Keltenmuseum Hochdorf/Enz Fax Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag einschl. Feiertage montags und dienstags geschlossen	789 11 370 744 10:00 - 17:00 Uhr	Kehrbezirke für Kaminreinigung OT Eberdingen und Nussdorf Bezirksschornsteinfegermeister Thilo Salamon	0178 / 4088242
Ortsbüchereien	799 208	OT Hochdorf/Enz Bezirksschornsteinfeger	Dennis Schekat 07142 9199262 / 015234504770
Eberdingen Öffnungszeiten: Montag Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr 16.00 – 19.00 Uhr	AVL ServiceCenter Telefon	07141 1442828
		Fax	07141 1442829
		servicecenter@abfallwirtschaft-ludwigsburg.de	



Notdienste

Notrufe

Notruf	Tel. 112
Feuernotruf	Tel. 112
Polizeiposten Vaihingen/Enz	Tel. 941-0

Ärztlicher Notfalldienst

Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg
Zuständig für Eberdingen (Eberdingen, Hochdorf/Enz, Nussdorf)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:
Mo., Di., Do.: 18.00 - 20.00 Uhr
Mi.: 14.00 - 20.00 Uhr
Fr.: 16.00 - 20.00 Uhr
Sa., So., Feiertag: 08:00 - 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gefährliche Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Mo - Fr 18.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen ganztags von 8.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit. Die Notfallpraxis ist Mo bis Fr von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen unter Telefon 0761 120 120 00

Tierärzte

Der Notdienst ist über Ihren Tierarzt zu erfragen.

Sozialstation Vaihingen

Friedrichstraße 10, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 18900

Ambulante Alten- und Krankenpflege

Telefon 18900

Haushaltsnaher Dienst mit Familienpflege

Telefon 18900

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Anmeldung unter Tel. 18954

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Termine für die Gesprächskreise bitte telefonisch unter 07042/18900 (Sozialstation Vaihingen) erfragen.

Beratungsbesuche und Pflegekurse

Telefon 18900

Wochenenddienst Sozialstation

Wochenenddienst vom 20.12. - 21.12.2025

Doris Klingler/Ruth Körner/Kerstin Lanik

Feiertagsdienste „Weihnachten“ vom 24.12. - 26.12.2025

Galina Eckstädt (alle 3 Tage)/Christa Maurer (alle 3 Tage)/Angela Roth (1. und 2. Weihnachtsfeiertag)/Nicole Schlenker (Heiligabend)

Wochenenddienst vom 27.12. - 28.12.2025

Galina Eckstädt/Liliana Kasper/Nicole Schlenker

Feiertagsdienste „Silvester und Neujahr“ vom 31.12.2025-01.01.2026

Kathrin Ebert / Doris Klingler / Nicole Schlenker

Feiertagsdienste „Silvester und Neujahr“ vom 31.12.2025-01.01.2026

Kathrin Ebert/Doris Klingler/Nicole Schlenker

Wochenenddienst vom 03.01. - 04.01.2026

Kathrin Ebert/Ruth Körner/Christa Maurer

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen einzelne Pflegekräfte nicht benannt werden.

Freie Hebamme

Alicia Schmidt, Weizenstr. 2
71665 Vaihingen/Enz, Tel. (07042) 78460

DRK-Kreisverband Ludwigsburg

Mobil mit Vorwahl (07141) 19222
Ambulante Pflege (07141) 121111
Allgemeine Sozialarbeit – Beratungsangebote: (07141) 121 235
Mobile Soziale Dienste
(Fahrdienste für Behinderte – Nulltarif Fahrten) (07141) 120 222
Essen auf Rädern Tel. (07141) 120 239
Hausnotruf – Auch im Alter sicher zu Hause leben (07141) 120 239
Beratung bei Trennung und Scheidung, Anmeldung unter
Tel. (07141) 121-0
Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen (07141) 121245
Ambulantes betreutes Wohnen für psychisch Kranke (07141) 121231

Pflegestützpunkt - Außenstelle Vaihingen/Enz

Beratung rund um das Thema Pflege (07141) 144-2467

Frauen für Frauen e.V.

Abelstr. 11, 71634 Ludwigsburg, (07141) 220870
Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (07141) 649443
Frauenhaus (07141) 901170
Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und ihren Kindern

Krebsberatungsstelle für Patienten/ Angehörige im Landkreis Ludwigsburg

Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 99-67871
(kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung)

Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ludwigsburg

Königsallee 59, 71638 Ludwigsburg, Tel. (07141) 144 2029

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 08000/116016 und www.hilfetelefon.de

Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung Landratsamt Ludwigsburg

Postadresse: Hindenburgstr. 40, 71638 Ludwigsburg
Besucheradresse: Martin-Luther-Str. 26, 71636 Ludwigsburg
Zuständigkeitsbereich: Eberdingen, Vaihingen an der Enz.
Tel.: 07141 144-5233

Kinder- und Jugendtelefon 0800/111 0 333

montags bis samstags von 14.00 – 20.00 Uhr

Elterntelefon 0800/111 0 550

montags bis freitags 09.00 – 11.00 Uhr
dienstags und donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

DemenzZentrum

Betreuungsgruppe für Betroffene von Demenzkrankheiten, Alzheimer-Patienten und verwirrte alte Menschen
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041/ 8974500,
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospizgruppe Vaihingen an der Enz

Kontakt-Telefon 07042 3767395

Bestattungswesen

Bei einem Todesfall mit Beerdigung des Verstorbenen in der Gemeinde bitte unmittelbar an den **Bestattungsordner Hubert Scholl**, Hinterre Straße 3, Wiernsheim-Iptingen, Tel. (07044) 5569 oder 8304 wenden.

Apothekennotdienstplan (Mühlacker/Vaihingen und Umgebung)

2025

19.12. Apotheke am Bergle, Kleinglattbach, Schillerstr. 46,
Tel.: 07042/50 63

20.12. h&h Apotheke Leonberg, Marktplatz 9/1, Tel.: 07152/90 19 00

21.12. Stadt-Apotheke Ditzingen, Marktstr. 16, Tel.: 07156/62 38
Landern-Apotheke Markgröningen, Auf Landern 24,
Tel.: 07145/51 79



- 22.12.** Central-Apotheke Schwieberdingen, Vaihinger Str. 4,
Tel.: 07150/3 23 03
Sonnen-Apotheke Rutesheim, Pforzheimer Str. 4,
Tel.: 07152/5 21 34
- 23.12.** Schloss Apotheke Vaihingen, Franckstr. 21,
Tel.: 07042/37 40 90
- 24.12.** Heckengäu-Apotheke Mönsheim, Pforzheimer Str. 2,
Tel.: 07044/9 09 48 80
- 25.12.** Rosen-Apotheke Wiernsheim, Wurmberger Str. 13,
Tel.: 07044/50 27
- 26.12.** Rathaus-Apotheke Rutesheim, Flachter Str. 4,
Tel.: 07152/99 78 16
Apotheke im Centrum Illingen, Ortszentrum 3, Tel.: 07042/29 55
- 27.12.** Stromberg-Apotheke Sersheim, Am Markt 8,
Tel.: 07042/3 22 11
- 28.12.** Schloss-Apotheke Hemmingen, Hauptstr. 9,
Tel.: 07150/91 67 91
- 29.12.** Stadt-Apotheke Ditzingen, Marktstr. 16, Tel.: 07156/62 38
- 30.12.** Park-Apotheke Hemmingen, Münchinger Str. 2,
Tel.: 07150/95 95 95
- 31.12.** Schloss Apotheke Vaihingen, Franckstr. 21,
Tel.: 07042/37 40 90

- 2026**
- 01.01.** Central-Apotheke Schwieberdingen, Vaihinger Str. 4,
Tel.: 07150/3 23 03
Rathaus-Apotheke Rutesheim, Flachter Str. 4,
Tel.: 07152/99 78 16
- 02.01.** Sonnen-Apotheke Rutesheim, Pforzheimer Str. 4,
Tel. 07152/5 21 34
Sonnen-Apotheke Schwieberdingen, Stuttgarter Str. 35,
Tel. 07150/32933
- 03.01.** Markt-Apotheke Flacht, Weissacher Str. 38,
Tel.: 07044/90 01 11
- 04.01.** Apotheke am Bergle, Kleinglattbach, Schillerstr. 46,
Tel.: 07042/50 63
Sonnen-Apotheke Rutesheim, Pforzheimer Str. 4,
Tel.: 07152/5 21 34
- 05.01.** Kloster-Apotheke Horrheim, Klosterbergstr. 42,
Tel.: 07042/30 58
- 06.01.** Apotheke am Bergle, Kleinglattbach, Schillerstr. 46,
Tel.: 07042/50 63
- 07.01.** Obere Apotheke Vaihingen, Marktplatz 13, Tel.: 07042/9 51 50
- 08.01.** Schloss Apotheke Vaihingen, Franckstr. 21,
Tel.: 07042/37 40 90

Feuerwehr Eberdingen

www.ffw-eberdingen.de



Abt. Eberdingen



Einladung zur Abteilungsversammlung 2026

Die Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eberdingen, Abt. Eberdingen,
findet am

Samstag, den 10.01.2026, um 19:00 Uhr,
in der Gemeindehalle Eberdingen, Hirschstraße 13

statt. Eingeladen sind alle aktiven Feuerwehrkameraden, die Altersabteilung sowie die
Jugendfeuerwehr.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungskommandanten
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassiers
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Freundliche Grüße

Thorsten Wanner
Abt. Kommandant Eberdingen

Abt. Nussdorf



Kai Lanik
Abt. Kommandant Nussdorf
FFW Eberdingen

Eberdingen, 01. Dezember 2025

Abteilungsversammlung 2026

Die Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eberdingen
Abt. Nussdorf, findet am Montag, 05.01.2026 um 19:30 Uhr
im Feuerwehrhaus der Abteilung Nussdorf statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht Abt. Kommandant
3. Bericht Kassier
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung Kassier
6. Grußwort Kommandant Jörg Neumann
7. Grußwort Bürgermeister Carsten Willing
8. Verschiedenes

Freundliche Grüße

Kai Lanik
Abt. Kommandant Nussdorf
Freiwillige Feuerwehr Eberdingen

Feuerwehrgerätehäuser

Eberdingen
Quellenstraße 3
71735 Eberdingen
Tel. 07042-817540
Fax. 07042-817539

Hochdorf / Enz
Röter-Strasse 50
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel. 07042-76251
Fax. 07042-818275

www.ffw-eberdingen.de

Feuerwehrgerätehäuser

Eberdingen
Quellenstraße 3
71735 Eberdingen
Tel. 07042-817540
Fax. 07042-817539

Hochdorf / Enz
Röter-Strasse 50
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel. 07042-76251
Fax. 07042-818275

Nussdorf
Marktstraße 13A
71735 Eberdingen-Nussdorf
Tel. 07042-816891
Fax. 07042-816890

www.ffw-eberdingen.de

Flyer: FW Eberdingen

Flyer: FW

Müllabfuhr

Freitag, 19.12. Papiertonne (E)
Dienstag, 23.12. Restmüll (E+H+N)
Dienstag, 30.12. Glas (E+H+N)

Freitag, 02.01.26 Biotonne (E+H+N)
Freitag, 02.01.26 Gelbe Tonne (E)



Kindergärten

Kita Arche Noah Eberdingen



Tatütata

Am Freitag, den 12. Dezember 2025, hatten die Kinder des Kindergartens Arche Noah in Eberdingen großen Besuch. Die Freiwillige Feuerwehr kam mit einer Vier-Mann-Besatzung, Herr Grözinger, Herr Kast, Herr Kurrle und Herr Wilbrandt zu uns. Die Aufregung bei den Kindern war groß. Zuerst wurde jede Gruppe einzeln besucht. Dort konnten die Kinder ihr Wissen über die Feuerwehr und ihre Arbeit mitteilen. Viele wussten, für was die Feuerwehr gebraucht wird. Zum Löschen, Retten von Menschen und Tieren oder bei einem Unfall. Manche Kinder wussten sogar, dass bei einem Autounfall mit einer großen Schere das Auto aufgeschnitten werden kann, um die Person aus dem Auto zu retten. Die Feuerwehrmänner erklärten ihnen auch noch, dass sie auch bei Naturkatastrophen wie Überschwemmungen oder Sturm den Menschen helfen. Sie wollten auch von uns hören, wie wir uns laut bemerkbar machen können und wir durften so laut wie nur möglich „Hilfe“ schreien.

Danach erklärten sie uns, welche Schutzkleidung sie tragen und was für Hilfsmittel, wie zum Beispiel Taschenlampe, Funkgerät, Atemschutzgerät und Sauerstoffflasche noch benötigt wird. Endlich durften wir in kleineren Gruppen das Feuerwehrauto besichtigen. Was da so alles in ein Auto passt, unglaublich. Helme, Schläuche, Schneidewerkzeug, Seile und noch vieles mehr. Auf dem Dach gab es sogar einen großen Scheinwerfer. Jetzt war es so weit, immer ein paar Kinder durften im Feuerwehrauto Richtung Riet mitfahren. Unterwegs wurde auch das Martinshorn eingeschaltet. Das war echt laut. Vielen Dank für das tolle Erlebnis.



Foto: Kita Arche Noah

Aktuelle Informationen aus Ämtern, Verbänden und Vereinigungen

Agentur für Arbeit Ludwigsburg

Wichtiger Termin für Arbeitgeber:

Meldepflicht von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen bis spätestens 31. März 2026!

Betriebe mit durchschnittlich 20 Arbeitsplätzen oder mehr haben die Pflicht, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Für kleinere Betriebe bestehen Sonderregelungen. Die Anzeige mit den Beschäftigungsdaten aus 2025 muss bei der zuständigen Agentur für Arbeit bis zum 31. März 2026 eingegangen sein. Die Frist kann nicht verlängert werden. Am schnellsten und einfachsten geht der Versand der Anzeige auf elektronischem Wege. Hierfür ist keine händische Unterschrift erforderlich.

Kostenlose Software

Um die Anzeige zu erstellen, können Unternehmen und Arbeitgeber*innen die kostenfreie Software IW-Elan nutzen. Diese steht auf der Homepage www.iw-elan.de unter der Rubrik „Software“ zur Verfügung.

Kommen Arbeitgeber der Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine sogenannte Ausgleichsabgabe zu zahlen. Diese Abgabe wird auf Grundlage der jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt. Ob eine Ausgleichsabgabe an das örtliche Integrationsamt gezahlt werden muss, kann ebenso über die Software berechnet werden. Die Mittel der Ausgleichsabgabe werden zur Förderung der Teilhabe von schwerbehinderten Menschen eingesetzt. Darunter zählen zum Beispiel die Einrichtung eines Arbeitsplatzes sowie die Förderung eines schwerbehinderten Menschen mit einem Eingliederungszuschuss.

Der Arbeitgeber-Service steht den Betrieben gerne für Beratungen zur Einstellung schwerbehinderter Menschen zur Verfügung. Er ist unter der kostenlosen Nummer 0800 4 555520 erreichbar. Weitere Hinweise und Erläuterungen können über die BA-Seite www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/schwerbehinderte-menschen abgerufen werden.

Landratsamt Ludwigsburg

Ausflugstipps im Landkreis Ludwigsburg:

Genuss, Natur und Geschichte erleben

Zwischen Weinbergen, Winterlandschaften und jahrtausendealter Geschichte lädt der Landkreis Ludwigsburg zu vielfältigen Entdeckungstouren ein. Ob genussvolle Wanderungen mit Weinautomaten-Stopp, sinnliche Winterauszeiten im Kirbachtal, interaktive Erlebnisse im Keltenmuseum oder ein Spaziergang zu geheimnisvollen römischen Kultstätten – die neuen Angebote verbinden Natur, Kultur und Regionalgenuss zu unvergesslichen Ausflügen.

Marbach Bottwartal Tourismus: Weinautomaten-Genuss für einen Tag

Eine Wanderung für Genussliebhaber führt entlang der Weinlandschaften im Bottwartal durch traditionell bewirtschaftete Weinberge und Winzerhöfe. Die Tour führt an zwei Weinautomaten vorbei. Hier können Wanderer eine Pause einlegen, das Automatenangebot genießen und die Gedanken schweifen lassen. Die Rundtour startet in Großbottwar und geht auf dem Würtemberger Weinwanderweg Richtung Benningen, über Steinheim und Forsthof weiter Richtung Kleinbottwar und wieder zurück bis nach Großbottwar. Die gesamte Route ist knapp 10 Kilometer lang, die empfohlene Erlebniszeit beträgt etwa 2,5 Stunden. Es sollte genügend Zeit für die Pausen an den Weinautomaten eingeplant werden. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Tourismusgemeinschaft Marbach-Bottwartal unter www.marbach-bottwartal.de/wanderungen.

Mit allen Sinnen durch die Winterruhe – Genusswanderung im Kirbachtal

Im Kirbachtal zeigt der Winter seine leise, wohltuende Kraft. Auf der Rundwanderung von Ochsenbach zum Baiselsberg tauchen Interessierte ein in klare Luft, sanfte Hügel und die stille Weite der Stromberg-Landschaft. Die Reben ruhen, der Wald atmet tief – und man spürt bei jedem Schritt, wie gut diese winterliche Langsamkeit tut. Dem leisen Knirschen unter den Schuhen lauschen, frische, würzige Waldluft einatmen und Ausblicke genießen, die im Winter besonders weit wirken. Eine Tour, die ganz im eigenen Tempo erlebt werden kann – mit allen Sinnen.

Die Tour ist etwa 4 Kilometer lang und es sollte etwa 2 Stunden Erlebniszeit eingeplant werden, allerdings ohne Pausen. Weitere Informationen auf www.kraichgau-stromberg.de oder auf Komoot www.komoot.com/de-de/tour/2026176546.

Keltenmuseum und Keltenweg AR-App: Auf den Spuren der Kelten

Das Leben der Kelten aktiv erleben – im Keltenmuseum Eberdingen-Hochdorf ist dies kurzweilig und modern möglich. Die Ausstellung wurde im Rahmen der „Keltenland-Konzeption“ des Landes Baden-Württemberg sowohl energetisch als auch didaktisch erneuert. Im Außengelände wie im Museum selbst können Interessierte in das tägliche Leben der Kelten eintauchen. Im Kinoraum vermittelt der neue Museumsfilm spannende Eindrücke, während zahlreiche Mitmachstationen Groß und Klein zum aktiven Erleben der Welt der Kelten einladen.

Das Museum ist mittwochs bis sonntags sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zu Programmen, Angeboten und Öffnungszeiten gibt es unter www.keltenmuseum.de.



Ein Besuch im Museum lässt sich ideal mit der **Keltenweg AR-App** verbinden. Die App ist eine interaktive Anwendung, die einen virtuellen Spaziergang durch Zeit und Raum ermöglicht. An neun Stationen entlang bedeutender Keltenfunde werden durch Augmented Reality (AR) eindrucksvolle Momente aus dem Leben der Kelten erlebbar.

Der Weg kann auch in mehreren Etappen erwandert werden. Besonders empfehlenswert ist die Tour an bewölkten Tagen, da bei starker Sonneneinstrahlung die Darstellungen auf dem Display von Smartphones oder Tablets schwerer zu erkennen sind. Die App gibt es kostenlos im App-Store. Weitere Informationen unter www.keltenweg.keltenmuseum.de.

Mysterienkult vor der Haustüre

„Spelunca“ – wer hier an eine verrauchte Bier- oder Weinkneipe denkt, liegt falsch. Dies ist der römische Name für einen Tempel des Mithras-Kultes, der meist in einem Keller untergebracht war. Einen solch seltenen Fund lässt sich in der Gemeinde Mundelsheim an der frei zugänglichen Fundstelle „Mithrasheiligtum und Römerkeller“ entdecken.

In der restaurierten Ruine eines römischen Mithräums, dem Keller eines römischen Gutshauses, werden Originalfunde und Repliken präsentiert. Ergänzende Erläuterungen zu den Exponaten bieten anschauliche Schautafeln. Die Fundstelle ist frei zugänglich und befindet sich an der Ottmarsheimer Höhe in Mundelsheim.

Die Besichtigung dieses historischen Zeitzeugnisses lässt sich gut mit einem Spaziergang verbinden und bietet bei schönem Wetter einen fantastischen Blick ins Neckartal. Weitere Informationen unter www.mundelsheim.de.

Landrat Dietmar Allgaier verabschiedet 14 Neu-Pensionäre
Zusammen mehr als 400 Jahre fürs Landratsamt gearbeitet
Insgesamt 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts sind im Verlauf des Jahres in Rente, in den Ruhestand oder in die Freizeitphase der Alterszeit getreten. Landrat Dietmar Allgaier hat jetzt im Rahmen einer kleinen Feier im Kreishaus 14 Neu-Pensionäre persönlich verabschiedet. Zusammen haben die Verabschiedeten deutlich mehr als 400 Jahre für das Landratsamt gearbeitet.

„Für Ihr langjähriges großes Engagement und Ihre Treue zur Kreisverwaltung, die das hier gelebte gute menschliche Miteinander belegen, danke ich Ihnen herzlich. Sie alle haben dazu beigetragen, aus dem Landratsamt eine moderne Dienstleistungsbehörde zu machen, die die Anliegen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt des Handelns stellt“, sagte der Chef der Kreisverwaltung. „Bleiben Sie gesund, genießen Sie den Ruhestand und eine stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit“, wünschte Landrat Allgaier den Neu-Pensionären am Ende seiner Ansprache. Für die passende musikalische Umrahmung der Feier sorgte ein neunköpfiges Bläserensemble aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamts.

Neue Radampel an L 1125 in Kleinglattbach soll Radverkehr fördern

Sicher und komfortabel über die L 1125 in Kleinglattbach:
Der Landkreis Ludwigsburg hat am Bahnradweg eine neue Radampel aufgestellt. Diese wurde am Freitag, 12. Dezember 2025, in Betrieb genommen. Sie ist die erste Radampel im Landkreis, an der Radfahrer bevorzugt werden.

„Mit dem Neubau dieser Rad-Lichtsignalanlage möchte der Landkreis Ludwigsburg den Radverkehr fördern, die Verkehrssicherheit erhöhen und ein Zeichen für eine zukunftsorientierte Mobilität setzen“, sagt Jürgen Vogt, Verkehrsdezernent und Erster Landesbeamter des Landkreises. Beim Annähern an die Kreuzung werden Radfahrer mit Hilfe einer intelligenten Kameradetektion zuverlässig erfasst. Die Programmierung ist so ausgelegt, dass Radfahrer genau dann ihre Freigabe erhalten, wenn sie an der Lichtsignalanlage eintreffen. Dadurch müssen die Radfahrer in der Regel nicht anhalten und können die L 1125 flüssig und sicher überqueren.

Kameras können zwischen Fahrrädern und Fußgängern unterscheiden

Das Signalprogramm wurde bewusst so gestaltet, dass sowohl langsam fahrende Radfahrer mit herkömmlichen Fahrrädern als auch schnellere Radfahrer mit E-Bikes optimal berücksichtigt werden. Die eingesetzten Kameras sind in der Lage, zwischen Fahrrädern und Fußgängern zu unterscheiden und die jeweilige Fahrtrichtung zu erkennen. Damit wird eine zielgerichtete und zuverlässige Schaltung sichergestellt.

Kreistag verabschiedet Haushalt – Dank Konsolidierung gelingt reduziertes Defizit

Mit großer Mehrheit hat der Kreistag am Freitag (12. Dezember 2025) den Haushaltspol 2026 und die Finanzplanung bis 2029 verabschiedet. Demnach steigt die Kreisumlage um 2 Prozentpunkte auf 33 Prozentpunkte. „Der Landkreis Ludwigsburg verfügt dank einer vorausschauenden und soliden Finanzpolitik dergangenenJahre über Rücklagen. Dies ermöglicht es uns, den Städten und Gemeinden im Landkreis auch jetzt noch einmal entgegenzukommen. Zugleich versichere ich Ihnen, dass wir alles in unserer Macht Stehende tun werden, um die Belastungen auch ab 2027 so gering wie möglich zu halten“, sagte Landrat Dietmar Allgaier in seiner Rede vor dem Kreistag.

Der Chef der Kreisverwaltung ging zunächst auf die Integrierte Leitstelle (ILS) ein, die dringend einen Neubau benötige. Gleichzeitig, so Landrat Allgaier weiter, müsse der Landkreis angesichts von Unwetterereignissen, Blackouts und anderer schwerer Schadenslagen trotz angespannter Haushaltsslage seine Strukturen krisenfester machen. „Umso erfreulicher ist es, dass der Bund uns mit Mitteln aus dem Infrastruktur-Sondervermögen einen klaren Auftrag erteilt: Der Bevölkerungsschutz steht dort an erster Stelle“, sagte Landrat Allgaier und kündigte an, die daraus bereitgestellten Gelder konsequent in den Neubau der ILS sowie des Katastrophenschutzzentrums zu investieren.

Im Anschluss daran machte er einmal mehr deutlich, dass sich Landkreise und Kommunen mit einem stetig wachsenden Gesamtdefizit konfrontiert sehen, für das übergeordnete Ebenen die Verantwortung tragen würden: „Bund und Land beschließen fortlaufend neue Rechtsansprüche, die zusätzlichen bürokratischen Aufwand verursachen und sich in der Praxis leider allzu häufig als wenig tauglich erweisen. Parallel dazu wird das Konnektivitätsprinzip, Wer bestellt, bezahlt“ immer wieder nur unzureichend oder gar nicht beachtet“, so Landrat Allgaier. Er setzte darauf, dass die neue Landesregierung die vom Landkreistag formulierten Erwartungen aufgreife und behandle. Dazu zähle die Neuaustrichtung des Sozialstaats, die Sicherstellung einer auskömmlichen Finanzierung der Krankenhäuser und eine aufgabenangemessene Finanzausstattung der Landkreise.

Verbesserungen seit der Haushaltseinbringung verringern Fehlbetrag auf 16,5 Millionen Euro

„Der Landkreis Ludwigsburg hat mit seiner Haushaltskonsolidierung einen ersten großen Schritt gemacht, durch welchen das Defizit 2026 maßgeblich verringert werden konnte“, stellte der Chef der Kreisverwaltung fest. Durch Verbesserungen, die sich seit der Haushaltseinbringung vor allem bei den Schlüsselzuweisungen und bei den Landeserstattungen für inklusionsbedingte Mehrkosten ergeben haben, verringere sich der Fehlbetrag von 26,9 Millionen Euro auf nun 16,5 Millionen Euro. Man habe zwar durch eine große gemeinsame Anstrengung eine Reduzierung des Defizits erreicht, dennoch werde die mühsam über mehr als zehn Jahre erarbeitete Rücklage weiter aufgezehrt.

Umfassende Reform des Sozialstaats gefordert

Die Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene seien im Sozialhaushalt des Landkreises und hier vor allem beim Bundesteilhabegesetz und beim dazugehörigen Landesrahmenvertrag besonders spürbar. Die Komplexität des Bundesteilhabegesetzes zeige sich sowohl bei der Planung und Fixierung passgenauer Hilfen für die Betroffenen als auch bei den späteren Leistungsbescheiden und bei der Abrechnung. So blähe das Gesetz den Verwaltungsapparat weiter auf. Gleichzeitig würden Bund und Land nicht die vollständigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, die zur Leistungserbringung erforderlich sind. „Die Landkreisverwaltung begrüßt und unterstützt das Anliegen, den Sozialstaat zu deregulieren und neu zu ordnen. Eine umfassende Reform ist aus unserer Sicht längst überfällig. Personenbezogene Leistungen müssen bürgernah und unmittelbar vor Ort erbracht werden. Gleichzeitig ist es dringend notwendig, vergleichbare Leistungsansprüche zu überprüfen, zu verschlanken und – wo sinnvoll – zusammenzuführen“, sagte Landrat Allgaier. Der Netto-Aufwand im Sozialbereich sei von 237 Millionen Euro 2022 auf jetzt rund 313 Millionen Euro gestiegen.

Die Kliniken, so Landrat Allgaier weiter, seien weiterhin besonderen Belastungen ausgesetzt. Der Verlustausgleich liege mit rund 33,8 Millionen Euro fast 15 Millionen Euro niedriger als 2024, doch es stehe noch viel Arbeit bevor, bis am Ende des von der Geschäftsleitung eingeleiteten Strategieprozesses und dessen stufenweiser Umsetzung wieder eine schwarze Null stehen werde und die Querfinanzierung über den Landkreishaushalt beendet werden könne.



Zuschussbedarf für den ÖPNV steigt auf 65,8 Millionen Euro

Ähnlich wie im Sozialbereich sei im ÖPNV inklusive der Schülerbeförderung der Zuschussbedarf in den vergangenen Jahren stark angestiegen: Von unter 42 Millionen Euro 2021 auf 65,8 Millionen Euro 2026. Die Kostensteigerungen würden vor allem bei den Neuausbeschreibungen deutlich: Hier sind die Kosten gegenüber der Haushaltseinbringung um rund 4,2 Millionen Euro angestiegen. Auch bei den Schülerinnen und Schülern, die den ÖPNV nicht nutzen können, würden sich die Kosten weitererhöhen. Danach kam der Chef der Kreisverwaltung auf die Stadtbahn zu sprechen: „Nachdem 2019 ein mühsam errungener Kompromiss endlich eine politische Mehrheit gefunden hatte, möchte die Stadt Ludwigsburg dieses strategische Mehr-Generationenprojekt nun einseitig beenden und es auf die Reaktivierung der alten Bahnstrecke zwischen Markgröningen und Ludwigsburg reduzieren. Ein solches Vorgehen führt nicht nur zu einem erheblichen Vertrauensverlust, sondern gefährdet strategische Zukunftsprojekte gerade in Zeiten knapper Kassen. Dabei wären Investitionen in die Zukunft gerade jetzt – wichtiger denn je, um unseren Landkreis sowie seine Städte und Gemeinden attraktiv und zukunftsfähig aufzustellen und kommenden Generationen eine tragfähige Infrastruktur zu hinterlassen.“ Die weiteren Schritte würden nun in der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbands Stadtbahn beraten.

111 Millionen Euro LuKIFG-Mittel in den nächsten zwölf Jahren für den Landkreis

Zum Schluss berichtete Landrat Allgaier, dass sich die Kommunalen Spitzenverbände und das Land in der Gemeinsamen Finanzkommission auf ein Paket einigen konnten. So werde die bereits genannte Zahlung für das Bundesteilhabegesetz im laufenden Jahr durch rund 3,5 Millionen Euro im kommenden Jahr für die inklusionsbedingten Mehrkosten an Schulen ergänzt. Zudem habe das Land zusätzlich 550 Millionen Euro beschlossen, sodass die Schlüsselzuweisungen etwas höher ausfallen als bei der Estateinbringung prognostiziert. Erfreulich sei auch, dass der Landkreis in den nächsten zwölf Jahren mit rund 111 Millionen Euro aus dem Infrastruktur-Sondervermögen des Bundes rechnen könne.

Die AVL informiert:

Öffnungszeiten der AVL zum Jahreswechsel

Zwischen den Feiertagen rund um Weihnachten und Neujahr gelten für die Betriebsstätten der AVL leicht geänderte Öffnungszeiten. An Heiligabend, Silvester und den Feiertagen bleiben alle Betriebsstätten geschlossen.

Die Deponie Burghof (Vaihingen/Enz-Horrheim) sowie die Deponie Am Froschgraben (Schwieberdingen) und der dortige Bauwertstoffhof sind von Samstag, 20. Dezember 2025, bis einschließlich Dienstag, 6. Januar 2026, geschlossen. Letzter Anliefertag in diesem Jahr ist der 19. Dezember 2025.

Der Wertstoffhof Burghof Plus in Vaihingen/Enz sowie die restlichen AVL-Wertstoffhöfe bleiben am Samstag, 27. Dezember 2025, und am Montag, 5. Januar 2026, geschlossen. Dafür bietet die AVL folgende Zusatzöffnungszeiten an: Der Wertstoffhof Wasserturm in Kornwestheim und der Wertstoffhof Lauffener Feld in Bönnigheim sind am Dienstag, 23. Dezember 2025, sowie am Dienstag, 30. Dezember 2025, geöffnet. Am Samstag, 3. Januar 2026, bleiben alle Wertstoffhöfe bis 16 Uhr geöffnet. Der Wertstoffhof Lehenfeld Plus in Asperg öffnet zusätzlich am Mittwoch, 7. Januar 2026.

Das Gebrauchtwaren-Kaufhaus Warenwandel in Ludwigsburg macht eine Weihnachtspause und bleibt von Montag, 22. Dezember 2025, bis einschließlich Montag, 29. Dezember 2025, geschlossen. Am Samstag, 3. Januar 2026, ist der Warenwandel bis 16 Uhr geöffnet.

Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

Energetische Sanierung in 22 Werktagen? So geht's!

Gemeinsam mit regionalen Handwerksbetrieben möchte die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. Sanierungssprints im Landkreis etablieren.

Knapp 139.000 Wohnungen sind im Kreis Ludwigsburg mindestens 45 Jahre alt. Sie alle benötigen eine energetische Sanierung, um die Klimaziele im Gebäudebestand zu erreichen. Um dem Sanierungsstau entgegenzutreten, hat die LEA das Qualitätsnetzwerk Bauen ins Leben gerufen mit dem Ziel, Sanierungssprints im Landkreis umzusetzen. Ein- und Zweifamilienhäuser sollen mit diesem Konzept innerhalb von 22 Werktagen vollständig energetisch saniert werden. Damit diese zügige Sanierung gelingt, müssen alle Gewerke zusammenarbeiten. Ein enger Taktplan und stetiger Informationsfluss bilden das Herz des Sanierungssprints.

Das Netzwerk dient dazu, möglichst viele Handwerksbetriebe an einen Tisch zu bringen und feste Sprint-Teams zu bilden. Die Vorteile sind kürzere Bauzeiten, planbare Kosten, hohe Bauqualität, zügige Abrechnung für Handwerksbetriebe und eine frühere Erreichung der Klimaschutzziele. „Der Sanierungssprint ist ambitioniert, aber schaffbar. Eine gut organisierte Baustelle, die zügig abgeschlossen werden kann, ist im Interesse aller“, meint Julian Riedel von der Innung Elektro- und Informationstechnik. „Wir freuen uns, dass die LEA den Sanierungssprint nun zu uns in den Landkreis bringt. In enger Abstimmung mit den Handwerksbetrieben und einer erfahrenen Bauleitung kann das Projekt zum Erfolgskonzept werden“, fügt der Elektrotechnikermeister hinzu.

Das Konzept stammt ursprünglich von Ronald Meyer. Der erfahrene Bauingenieur wird auch beim **ersten Netzwerk-Treffen am 28. Januar 2026** vor Ort sein. Interessierte Handwerksbetriebe können sich bei Fragen an lisa.glienski@lea-lb.de wenden. Ein Antrag zur Aufnahme steht auf der Webseite der LEA unter www.lea-lb.de zur Verfügung. Gefördert wird das Qualitätsnetzwerk Bauen vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.

Kirchliche Mitteilungen



Kirche in der Umgebung

Diakonische Bezirksstelle Vaihingen an der Enz
Heilbronner Straße 19, 71665 Vaihingen/Enz,
Tel. 07042 9304-0 / FAX: 07042 9304-13
E-Mail: info@diakonie-vaihingen.de
www.diakonie-vaihingen.de

Aktuelle Erreichbarkeit:

Häufig sind wir in Beratungsgesprächen und deshalb nicht erreichbar. Bitte hinterlassen Sie uns dann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben uns eine E-Mail. Wir nehmen dann baldmöglichst Kontakt zu Ihnen auf.

Bitte beachten Sie, dass wir Sie aus Datenschutzgründen nur mit unterdrückter Telefonnummer anrufen können. Sie hören außerdem keinen Besetztton, auch wenn auf der angerufenen Leitung gerade gesprochen wird.

Falls Sie Lebensmittel oder Kleider für unsere Tafel vorbeibringen möchten, bitten wir Sie, uns kurz anzurufen, damit Sie nicht umsonst bei uns vorbeikommen.

Wir haben folgende Kernzeiten für Sie eingerichtet:

Montag bis Donnerstag: von 9:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: von 13:30 bis 16:30 Uhr

Natürlich sind auch Terminvereinbarungen außerhalb dieser Zeiten möglich. Ausführliche Informationen über unsere Hilfs- und Beratungsangebote finden Sie auf unserer Homepage:

www.diakonie-vaihingen.de

Sozial- und Lebensberatung, Schwangerenberatung

Erste Anlaufstelle bei sozialrechtlichen Fragen, bei Fragen rund um Schwangerschaft, bei persönlichen Problemen, Krisen oder Konflikten.

Beratungstermine können Sie gerne in unserem Sekretariat, telefonisch oder per E-Mail vereinbaren. Außerdem bietet die Sozial- und Lebensberatung der Diakonischen Bezirksstelle eine Online-Beratung und wöchentliche offene Sprechstunden an.

Unsere Offene Sprechstunde ...

- findet in der Regel immer **montags ab 9:00 Uhr und donnerstags ab 13:30 Uhr** statt
- ist für Ratsuchende in akuten Notsituationen oder mit kurzen Anliegen gedacht.
- ist eine Alternative, wenn die Wartezeit auf ein reguläres Beratungsgespräch zu lang erscheint.
- bietet eine begrenzte Kapazität von maximal 6 kurzen Beratungsgesprächen (ca. 30 Minuten). Sollten mehr Personen zur offenen Sprechstunde kommen, werden diese an diesem Tag leider nicht beraten werden können. Sollte die Reihenfolge der Ratsuchenden nicht klar sein, wird die Reihenfolge ausgelost.
- kann ohne vorherige Terminvereinbarung genutzt werden – Sie können einfach vorbeikommen. Bitte planen Sie jedoch Wartezeiten ein und denken Sie daran, alle relevanten Unterlagen mitzubringen.